

BUNDESVERBAND BERUFLICHER NATURSCHUTZ e.V.

- Arbeitskreis Landschaftsplanung -

PROTOKOLL DER SITZUNG AM 23.03.2018

TEILNEHMER/INNEN: Ilke Marschall (FH Erfurt), Torsten Lipp (Uni Potsdam), Klaus Werk (HS Geisenheim), Jürgen Peters (HNE Eberswalde), Jessica Machalet (FH Erfurt), Uta Röhl (IPU Erfurt), Florian Etterer, Ulrike Schmidt (TU Dresden), Johannes Christoph Kress (PGNU Frankfurt), Jens Schiller (BfN), Thomas Büttner (Büro für Heimatkunde und Kulturlandschaftspflege, Morschen), Gottfried Hage (Büro hhp), Nicole Haustein (Schenkendöbern), Markus Leibenath (IÖR), Claus Peinemann (Verband Region Rhein-Neckar)

SITZUNGSLEITUNG: Ilke Marschall

PROTOKOLL: Ilke Marschall & Jessica Machalet

ZEIT/ORT: 23.03.2018 (11.00-16.00 Uhr), Erfurt

TOP 1 BESTÄTIGUNG DES PROTOKOLLS UND FESTLEGUNG DER TAGUNGSORDNUNG

(Ilke Marschall, Torsten Lipp)

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: BERICHT AUS DEM VORSTAND

(Klaus Werk)

- neue Regierung
 - in Koalition kaum etwas über die räuml. Planung erwähnt
 - Staatssekretär Flasbarth bleibt, was sehr positiv ist
 - Fraktion Personalwechsel → abwarten an welchen Punkten angeknüpft werden kann: Im Sommer sind Gespräche seitens des BBN mit den Fraktionen geplant. Dabei sind neue Kontakte zu knüpfen, da frühere Gesprächspartner u.a. Josef Göppel wegfallen.
 - Eine Aktualisierung der Biodiversitätsstrategie ist zu erwarten. Mittel werden vor allem im Bereich Biodiversität und Klimaanpassung zur Verfügung stehen.
 - Es ist mit einem neuen „Finanzierungstopf“ im Bereich Stadtgrün zu rechnen.
- Agrarpolitik GAP
 - Entwicklungstendenz: Verschneidung der 1. und 2. Säule → Entwicklungen sind abzuwarten. „Greening“ wird voraussichtlich wegen mangelnder Erfolge aufgelöst.
 - Mit einem neuen EU-Agrarkonzept ist im Juli 2019 zu rechnen (vor Europawahl)
 - England fällt als wichtiger Partner Deutschlands für strategische Ziele bei den Verhandlungen in der Zukunft weg und ebenso wichtige Vertreter → dies wird das Einbringen entsprechender Positionen schwieriger machen
 - AK Naturschutz führte in Aulendorf (BW) eine ausgesprochen gut besuchte Grünlandtagung durch, die die Virulenz des Themas zeigt. Über 100 Leute, davon zahlreiche Landwirte, waren anwesend
 - zentraler Punkt: Grünlandsicherung
- Deutscher Naturschutztag – DNT
 - 25.-29. September 2018

- Veranstaltungsort Uni Kiel
- Thema: Meeresschutz, Küstenschutz, u.a. Mikroplastik
- Der AL Lapla wird dort aufgrund Erfahrung auf letzten DNTs keine Sitzung durchführen

- HOAI: Die Perspektive für diese wird als schwierig angesehen, d.h. der aktuelle Rechtsstreit könnte verloren gehen.

DISKUSSION

Blaues Band: - Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ → unter dessen Zielsetzung wird der Leitfaden fortgeschrieben und unterstützt

TOP 3: STAND TAGUNGSBAND „LANDSCHAFTSPLANUNG IM PROZESS UND DIALOG“

(Ilke Marschall, Jens Schiller)

- Tagungsband ist inhaltlich fertig und barrierefrei erstellt
- Gedruckte Ausgabe + Verlinkung auf der Webseite nach erfolgter Druckfreigabe (April)

TOP 4: „JUBILÄUMSVERANSTALTUNG“ DES AK AM 22. UND 23.06.2018 IN DRESDEN

(Torsten Lipp, Ilke Marschall)

- Idee die Thesen der Erfurter Veranstaltung erneut aufzugreifen
- Gleichzeitig finden die 22. Dresdner Planergespräche statt (22.06.18, TU Dresden)
- Unkostenbeitrag für Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung ca. 20€
- Übernachtung: Gästehaus Dresden anfragen (Frist für geblockte Zimmer bereits abgelaufen)
- Überlegung Beitrag für Natur und Landschaft zu schreiben

TOP 6: VERSCHIEDENES U.A. BERICHTE ZUM STAND DER LANDSCHAFTSPLANUNG IN DEN LÄNDERN (alle) >vorgezogen<

- Offizielle Einladung zum Jubiläum in Dresden spätestens nach Ostern herauschicken
- Nächstes AK Treffen
 - September/ Oktober in Kassel oder direkt zum Workshop auf Vilm?
- Thema: Landschaftsplanung digital? (mehr EDV, nicht nur die Erfassung)
 - Visualisierung → Wie kann man Szenarien abbilden
 - Wer: Michael Roth anfragen
- Teamsprecher im AK
 - Im Oktober wird das Sprecherteam offiziell gewählt

Mittagspause (ca. 12.30 bis 13.30)

TOP 5: PLANUNGSINSTRUMENTE ZUM SCHUTZ UND ZUR WEITERENTWICKLUNG VON KULTURLANDSCHAFTEN

KOMPETENZZENTRUM KULTURLANDSCHAFT (KULT) AN DER HS GEISENHEIM - ECKHARD JEDICKE (VORGETRAGEN VON KLAUS WERK)

- Kulturlandschaften im Wandel als zentraler Punkt
- Verschiedenste Facetten wahrnehmen und beachten
- Kulturlandschaft ist kein alleiniges Thema der Landschaftsplanung
 - BNatschG
 - Umweltprogramm
 - Denkmalschutz
 - Raumordnung
- Wie steuern wir? → durch Fachleute → Hoher Bedarf an Fachleuten
 - Wissenschaft: Ausbildung (Hochschulen), Landesverwaltung
 - Verwaltung: Management
 - Praxis: Verwaltung, Büro, NGO's, Politik
- Kult 3 Handlungsfelder
 - Weiterbildung
 - Forschung und Erprobung
 - Netzwerk
- Organisation

Präsident HGU → KULT-Team → Netzwerk → ← Arbeitsgruppen

Derzeit 7 Arbeitsgruppen, deren Namen und Inhalte in der Zukunft präzisiert werden sollen

DISKUSSION

- Kulturlandschaft 2030 → Landschaften stehen unter enormen Veränderungsdruck
- 13.12.18 Tagung aller AK's in Geisenheim
- **Richtiger Name des KULT AK: „Planungsinstrumente und Kulturlandschaft“**
- Eventuell die Strukturen der KULT AK's aufbrechen und diese besser vernetzen

BEISPIELE AUS FORSCHUNG UND PLANUNGSPRAXIS – GOTTFRIED HAGE

- Begriff 'Kulturlandschaft' wird nicht einheitlich genutzt → Immer in Abhängigkeit der Disziplinen
- Auch in Gesetzen unterschiedlich ROG, BauGB, BNatschG
- Normative Auffassung ↔ Deskriptive Auffassung
- Landschaftswandel → Transformationsdruck bis 2030
- Projekt Kulturlandschaftswandel gestalten: Ostwürttemberg
 - Leitfaden für Baden-Württemberg
 - Mitmach-Aktion auf der Webseite → Resonanz enttäuschend
- Netzwerk Streuobst Mössingen e.V.
- Naturpark Südschwarzwald

DISKUSSION

- Begriffsklärungen immer wieder zentrales Thema
- über Grundsatzfragen die Kulturlandschaft erklären, so dass sich die Personen einer Region mit dem Wissen an die eigene Landschaft binden können
- Kulturlandschaft ist nicht in der Gesellschaft verankert → Problem

PROJEKT UND VORHABEN AM FACHGEBIET LANDSCHAFTSPLANUNG DER HNE EBERSWALDE – JÜRGEN PETERS

- Auswahl:
 - KlimaKultur
 - Regionaltyp Bauen und Tourismus in UNESCO Biosphärenreservat „Schorfheide – Chorin“
 - Naturerfahrungsräume in Großstädten am Bsp. Berlin
- Stand LRP
 - Weiße Flecke → ganze Landkreise haben keinen LRP und wollen diesen auch nicht
- Anpass.BAR - Barnim im Wandel
 - Landkreis Barnim im Spannungsfeld zwischen Berlin und ländlich geprägten Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
 - neuartiger LRP aufgestellt
 - Barnim-Atlas
- Alleen
 - in Brandenburg geschützt
 - Gesamtzahl der Alleen in Deutschland nicht bekannt
 - Verkehrssicherheitsargumente wiegen sehr schwer
 - Abschlussarbeiten zur Analyse

DISKUSSION

- LRP und Regionalplan
 - keine Übereinstimmung
 - räuml. Deckung müsste abgeglichen werden

KULTURLANDSCHAFTSPROJEKTE IN BAYERN – THOMAS BÜTTNER

- Ehrenamt nimmt zentrale Stellung ein und nimmt immer mehr zu
- QGIS, KLEKS immer beliebter → Trend in Bayern zu Open Source bzw.
- Historische Kulturlandschaft Rhön → Ergebnisse in 3 Publikationen veröffentlicht (2009, 2010, 2013)
- Kulturlandschaftsinventarisierung
 - Vorgehen: Siedlungsgenese, Flurkarten als hist. Lesebuch, Einbindung Rat der Weisen
- Kulturlandschaftswandel – „erklären, begleiten und gestalten“
- Kulturlandschaftsspuren im Landkreis Augsburg

- Erfasst durch Ehrenamtliche, Büros etc.
- Heimat erkennen – Identität bewahren
- Kulturlandschaftskompetenz
 - Ausbildung / Etablierung Ehrenamtlicher (Kulturlandschaftspfleger)
- Kulturlandschaftserfassung Bsp. Steigerwald
 - innerhalb von 2 Jahren 20 Landschaftswerkstätten
 - „bäuerl. Gemeinschaftswälder im Steigerwald“ als immaterielles Kulturerbe
- 2019 Kulturerbejahr: Zisterz. Klosterlandschaft in Mitteleuropa
 - Fachtagung 1.-3.06.18 Ebrach

DISKUSSION UND WEITERES VORGEHEN DES AK ZUM THEMA

- Es wird beschlossen das Thema „Planungsinstrumente und Kulturlandschaft“ als Thema für die AK-Veranstaltung auf Vilm (7-9.11.2018) aufzugreifen auch mit Blick auf das „Europäische Kulturerbejahr 2018“. Relevant sind Instrumente der Landschaftsplanung und Umweltprüfung.
- Hier sollen insbesondere auch Fragen der digitalen Erfassung (Klefs / Kuladig) aber auch strategische Fragen und Forderungen in einem interdisziplinär angelegten Workshop (auch Denkmalpflege, hist. Geographie u.a. ARKUM) aufgegriffen werden (Stichwort: Datenverfügbarkeit).
- Ebenso sollen partizipative Methoden und Anforderungen bezüglich der Einbindung der Bevölkerung (Stichwort „Flicker-Fotos“ (Hinweis Florian Etterer) thematisiert werden (z.B. Kuladig-App) sowie Anforderungen an die Ausbildung erörtert werden.(Kulturlandschaftskompetenz)
- Als Beispiele für Themen werden genannt: Barnim Atlas, Projekte zum Tourismuspotential von Kulturlandschaft (LEADER-Projekte in Bayern), systematische Datenerhebung am Beispiel Alleen (möglicher Input Jürgen Peters), Für und wider bezüglich der Abgrenzung von „wertvollen“ Kulturlandschaftsräumen – Risiko der „verfügbaren“ Restlandschaften
-

Die nächste Sitzung des AK Landschaftsplanung findet am 19.Oktober 2018 in Kassel statt.